



Hightech-Kontrolle der Gefäße in Herz und Hirn ist Bestandteil der Arbeit in Stroke und Chest Pain Unit

Das Herzkatheterlabor im Krankenhaus Buchholz

In der seit 2004 bestehenden Spezialeinrichtung unter Leitung von Chefarzt Dr. Werner Raut wird die Notfalldiagnostik von Herzinfarktpatienten durchgeführt. Um den

Engpass zu beseitigen, der zum Infarkt geführt hat, werden Gefäße mit einem Katheter geweitet und Stents implantiert, die die Blutgefäße dauerhaft freihalten. Das führt zu einer sofortigen Entlastung des Herzens und stoppt den Gewebsuntergang.

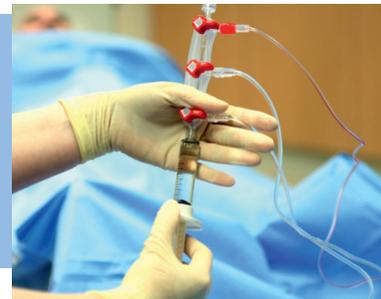
Die Chest Pain Unit im Krankenhaus Buchholz

Seit 2007 verfügt das Buchholzer Krankenhaus über eine spezialisierte Diagnostik- und Therapiestation unter der Leitung von Oberärztin Claudia Zeiler, die der Versorgung von Patienten mit akuten Brustschmerzen dient. Mithilfe standardisierter Abläufe wird dort in kürzester Zeit überprüft, ob tatsächlich eine Herzerkrankung die Ursache für die Brustschmerzen ist, um die Patienten sofort einer Behandlung zuzuführen.



Die Stroke Unit im Krankenhaus Buchholz

Unter der Leitung von Oberarzt Felix Butscheid ist die Stroke-Unit eine Einheit zur Intensivbehandlung von Schlaganfällen. Dazu gehört die Diagnostik mit CT, EKG, Blutentnahme und die ständige Kontrolle der Patienten. Manche Schlaganfallopfer, die innerhalb der ersten vier-einhalb Stunden eingeliefert werden, können hier die Lyse erhalten, eine spezielle Blutverdünnung, mit der sich die Symptome des Schlaganfalls oft vollständig zurückbilden. Auch für die übrigen Patienten gibt es wirksame Therapien.



Mit der Lyse, einer speziellen Blutverdünnung, können in den ersten Stunden nach dem Schlaganfall die Schäden zurückgedrängt werden

Die Tele Stroke im Krankenhaus Winsen

Seit 2009 finden Schlaganfallpatienten auch im Krankenhaus Winsen eine spezialisierte Abteilung unter der Leitung von Oberarzt Oliver Dörner. Per Telemedizin helfen Neurologen des UKE Hamburg bei Diagnose und Therapie. Täglich sind Neurologen aus dem Krankenhaus Buchholz vor Ort und begleiten die Behandlung in dieser Spezialabteilung.



VSdP: Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH; Text und Konzept: Nanette Franke; Grafik: www.BueroSandrakaiser.de; Fotos: Getty (1), Philips

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Harburg,

mit den kommunalen Krankenhäusern in Buchholz und Winsen und mit einem gut ausgebauten Rettungsdienst, der vom *Deutschen Roten Kreuz (DRK)* und *Die Johanniter* gewährleistet wird, steht Ihnen im Landkreis ein hervorragendes System der medizinischen Akutversorgung zur Verfügung.

Allerdings wird dieses System nicht immer ausreichend genutzt. Ein Beispiel ist der Verdacht auf Schlaganfall (Hirnininfarkt) oder Herzinfarkt. **Noch immer zögern Betroffene und Angehörige, die Notrufnummer 112 anzurufen.** Mit oft schlimmen Folgen. Denn jede Minute, die ungenutzt vergeht, verschlechtert Überlebens- und Genesungschancen der Infarktoper.

Deshalb haben die Krankenhäuser Buchholz und Winsen in Zusammenarbeit mit *DRK* und *Die Johanniter* eine gemeinsame Aktion ins Leben gerufen: „**Herzinfarkt & Schlaganfall ...jede Minute zählt: 112**“. Die Schirmherrschaft hat Landrat Joachim Bordt übernommen. Mit Aufklebern auf Rettungswagen, mit Vorträgen und einer großangelegten Pressekampagne wollen wir Ihnen verdeutlichen:

Jeder Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall ist ein Notfall. Jeder 112-Notruf kann Leben retten. Und jeder von Ihnen kann zum Lebensretter werden. Machen Sie mit, unterstützen Sie unsere Aktion und helfen Sie uns zu helfen.

Joachim Bordt
Landrat

Norbert Böttcher
Geschäftsführer Krankenhäuser

Herzinfarkt & Schlaganfall **112** ...jede Minute zählt



Infarkt – die tödliche Gefahr

Jedes Jahr werden in Deutschland Tausende Opfer von Herzinfarkt – (295.000 Fälle jährlich, 130.000 Tote) – oder Hirnininfarkt (270.000 Fälle jährlich, 100.000 Tote). Wer überlebt, trägt oft schwere Behinderungen davon, kann seinen Beruf nicht mehr ausüben oder ist sogar dauerhaft auf Hilfe angewiesen.

In den Stroke Units, den Schlaganfallabteilungen der Krankenhäuser Buchholz und Winsen, und der Chest Pain Unit, der Spezialabteilung für Patienten mit Brustschmerzen im Krankenhaus Buchholz, haben Ärzte sehr gute Möglichkeiten, die Folgen der Infarkte abzumildern oder sogar ganz zu beseitigen.

Schnelligkeit bringt Erfolg

Die Therapieaussichten sind dann am besten, wenn die Patienten sofort ins Krankenhaus gebracht werden: in das Herzkatheterlabor im Krankenhaus Buchholz oder in die Schlaganfallabteilung im Krankenhaus Buchholz oder Winsen.

112 – die Direktleitung

Die Rettungsdienste des DRK und der Johanniter sind mit Rettungsassistenten besetzt, die bei einem 112-Notruf sofort das Richtige tun. Wenige Minuten nach dem Alarm treffen sie beim Patienten ein, leiten erste Behandlungsschritte ein und informieren die Krankenhausärzte. Eine eingespielte Rettungskette, die Sie mit einem 112-Notruf in Gang setzen können.

Was Herz und Hirn in Gefahr bringt

Herzinfarkt und Schlaganfall haben oft eine gemeinsame Ursache: Atherosklerose, eine Veränderung der Blutgefäße, die im Volksmund „Verkalkung“ genannt wird. Durch schädliche Faktoren wie Rauchen, mangelnde Bewegung oder Übergewicht verändert sich die Innenhaut der Blutgefäße. Es kommt zu Entzündungen in der Gefäßwand mit Fett- und Kalkeinlagerungen, sogenannten Plaques. Die Durchblutung und damit der Sauerstofftransport zu den Organen leidet. Reißen die Plaques auf, führt das zu Blutgerinnseln, die schließlich das gesamte Gefäß verstopfen. Der Infarkt ist da. Infolge der Sauerstoffknappheit sterben Zellen in Herzmuskel (Herzinfarkt) oder Gehirn (Schlaganfall) ab.

Bei diesen Symptomen sollten Sie sofort die 112 anrufen:

Herzinfarkt

- Druck hinter dem Brustbein, Enge im Brustkorb
- reißende Schmerzen, die in Arme, Schultern, Oberbauch und Rücken ausstrahlen
- Atemnot, Übelkeit, Angstgefühl
- Blässe, kalter Schweiß

Schlaganfall

- plötzliche Lähmung einer Körperseite, ein Mundwinkel hängt herab
- Sprachstörungen
- Taubheitsgefühl
- Kribbeln, Ameisenlaufen in einem Körperteil
- starke Kopfschmerzen
- Seh- und Gangstörungen
- heftiges Schwindelgefühl

